

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 10

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Über die Heimatschutz-Kollektion an der 4. appenzellischen Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung zu Herisau, lesen wir in der Appenzeller Zeitung:

... Als Beschützer aller Urchigen und Bodenständigen hat der Heimatschutz selbstverständlich ein hohes Interesse an der Erhaltung und Entwicklung aller einheimischen Produktion. Dabei klebt er keineswegs nur an seinem Altertümelnden fest. Im Gegenteil ist er auch dem technischen Fortschritt keineswegs abhold, solange durch ihn nicht eine direkte Schädigung am landschaftlichen Charakter und der Volkseigenart unseres Kantons provoziert wird. Das geht deutlich aus seiner Ausstellung hervor. Unter den zahlreichen Photographien, mit denen er seinen Tendenzen, meistens noch unter Begleitung eines kurzen Textes oder einiger Stichworte Ausdruck gibt, befindet sich auch eine moderne Betonbrücke, die «durch ihr leuchtendes Material und die elegante Bogenkonstruktion der Landschaft zum Schmucke gereicht». Freilich bringt es sein mehr defensives Temperament mit sich, dass er hauptsächlich auf die Notwendigkeit der Erhaltung des bestehenden Schönen in Landschaft und Architektur provoziert wird. Das geht deutlich aus seiner Ausstellung hervor.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut,
Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei
den Zweigstellen für kürzere oder längere Zeit
Gold, Silber und Kleinodien
sowie
Wertpapiere aller Art
offen u. verschlossen. — Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den
Einzug der Coupons und verlosten Titel
zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den
An- und Verkauf von Anlagepapieren.



WISSEN-UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Ausserrhoden hinweist. Die alte Holzbrücke im Hundwiler Tobel mit ihrer patriarchalischen Freundlichkeit, wie auch die vielen Wohnhaustypen und Strassenpartien von Alt-Herisau (vergleiche den malerischen Riegelbau des alten Rathauses im Schwänenberg) zeigen diese Tendenz. Der Heimatschutzverein befürchtet, dass diese Objekte in ihrer Mehrzahl der Neuzeit weichen. Da sie nach seiner Meinung jedoch teils an malerischen Reizen, teils an Formen und Dimensionen recht viel Interessantes aufweisen, findet er für gut, sie im Bilde festzuhalten. Zum weiten wertvollen Bestande der Photographiesammlung des Heimatschutzes gehören ferner mehrere Typen appenzellischer Kirchen, darunter die altgotische in Wolfhalden mit ihrer «Käsebissen»-Turmform, prächtige Repräsentanten des Appenzeller Bauernhauses mit seinen abwechslungsreichen Formen, dem braunen Holzton, dem praktischen Vordach und den weissen Fensterrahmen, der ruhige, kunstvolle Dorfbrunnen in Gais, sinnige Hausportale im Barockstil und mit verkröpften Pilastern, ein Schifflistickerei-Etablissement als Beispiel dafür, wie auch ein «Zweckbau» in den Formen der heimischen Bauart angepasst sein kann, einige moderne, appenzellische Bürgerhäuser, die mit ihren hohen und fensterreichen Zimmern allen Anforderungen der Bauhygiene entsprechen und dabei in ihrer äussern Gestalt doch den heimischen Stil aufweisen und vieles andere. Wahrhaftig ein ästhetisches Guckkästchen, in das man nicht müde wird, immer und immer wieder hineinzusehen.

Confiserie E. Wenger

vorm. G. Ströbel-Durheim
Bahnhofplatz 3 • Bern

Spezialität in
Berner Haselnuss-Lebkuchen
Salon de rafraîchissements



Heimatschutz-Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

Solange Vorrat liefern wir:
Stückelberg-Album 21 Kupferdrucke nach Werken des Meisters, mit einer Einleitung von Dr. Hans Trog. — Preis in eleganter Mappe Fr. 45.—

Eduard Girardet-Album 29 Kupferdrucke von M. Girardet, nach Gemälden von Ed. Girardet, mit einer Biographie von Ed. Girardet. Blattgrösse 45:35 cm., Subskriptionspreis Fr. 55. Ladenpreis Fr. 75. **Inhaltsverzeichnis:** 1. Das ist ein Taugenichts. 2. Willst Du die Rute. 3. Die kleinen Tyrannen. 4. Das Almosen. 5. Dorfhoheit. 6. Steigerung. 7. Die unterbrochene Mahlzeit. 8. Mutterliebe. 9. Wölfe im Felde. 10. Löwen. 11. Der erste Gang zur Schule. 12. Winterfreuden. 13. Das schlecht bezahlte Portrait. 14. Auf der Alp. 15. Der väterliche Segen. 16. Der Verteidiger der Krone. 17. Der Landarzt. 18. Abschied. 19. Ein angchender Raphael. 20. Grossmutter erzählt Märchen. 21. Schneeballwerfen. 22. Die Wahrsagerin. 23. Rasiertuben in der Bretagne. 24. Abfahrt von der Alp. 25. Nach der Schlacht. 26. Markt in Brienz. 27. Ein Dorfereignis. 28. Portrait Fischer, Modell von E. Girardet. 29. Portrait Eduard Girardet.

Ed. Girardet Separatausgabe des Kupferstiches „Das ist ein Taugenichts“ Blattgrösse 75:58 cm, Bildgrösse 44:36 cm. Subskriptionspreis Fr. 5.—, Ladenpreis Fr. 12.—



Ein wackerer Oberländer. Ein urchiges Zeichen der Zeit erlebte ein Basler Kurgast am Thunersee. Ein Gewittersturm fegte über den See und rüttelte tüchtig an Türen und Läden der Häuser; so auch an einem idyllischen Oberländerhäuschen, das mit zahlreichen Reklametafeln bedeckt war. Ein heftiger Windstoss entführte einen der Blechhelgen. Der Bauer trat daraufhin aus der Hütte, rief seinem Sohn und meinte in unverfälschtem Oberländer-dialekt: «Chrigu, schriu die angere Cheebe o grad ache; i wott umhi d's Hüsi blank ha!»

Was für ein überzeugter Ueberdruss an der Reklamepest, was für eine Sehnsucht nach dem früheren Zustand des Häuschens liegt nicht in diesen Worten! Wie froh wäre der Mann, wenn er endlich wieder mit ruhigem Gewissen singen könnte: «I weiss es Hüsl, nett und blank, im liebe Schwizerland» . . . («Brugger Tagblatt.»)

Es schmeckt mir nicht! Hört man oft von Personen sagen, die mit dem Gebrauch von Hafer-Cacao einen Versuch machten. Ein einmaliger Versuch würde sie überzeugen, dass «De Villars Stanley-

Cacao» (eine Verbindung von Cacao und Bananen) dem Hafer-Cacao an Nährwert, Verdaulichkeit und Wohlgeschmack gewaltig überlegen ist.

Herr E. M., Präsident der Gesundheitskommission, schreibt:

«Ihren Stanley-Cacao habe ich einer eingehenden Prüfung unterzogen und bin dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Produkt sowohl in geschmacklicher als in nährkräftiger Hinsicht ausserordentlich gut gewählt ist. Ich betrachte den Stanley-Cacao als einen unverkennbaren Fortschritt in der bisherigen Volksnährung, da er durch vielseitige Vorzüge den zwar gesunden, aber unschmackhaften Hafer-Cacao ersetzt. Weil dieser Bananen-Cacao eine gleiche Gewichtsmenge jedes anderen Nahrungsmittels an Nährgehalt weit überragt, empfehle ich denselben allen Sportsleuten, Touristen und körperlich angestrengt Arbeitenden aufs beste.»

«De Villars Stanley-Cacao», Preis per Schachtel von 27 Würfeln:
Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

	<p>Bern GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>	<p>Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café - Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p>Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer : ED. EGGER.</p>
<p>Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesrathäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p>Bern HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.</p>	<p>Gent HOTEL- PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Zentralheizung. — Mässige Preise. BINGOELI-MATHEY, Besitzer</p>	
	<p>Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.</p>	<p>Interlaken Marktgrasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p>Reichenbach im Frutigtal. HOTEL- PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Altholzgebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MURNER, Besitzer.</p>
<p>Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengraben. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p>Château - d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranken. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>		<p>Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altherbergmutter Jodelsensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>

STEHLE & GUTKNECHT ■■■ BASEL

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.